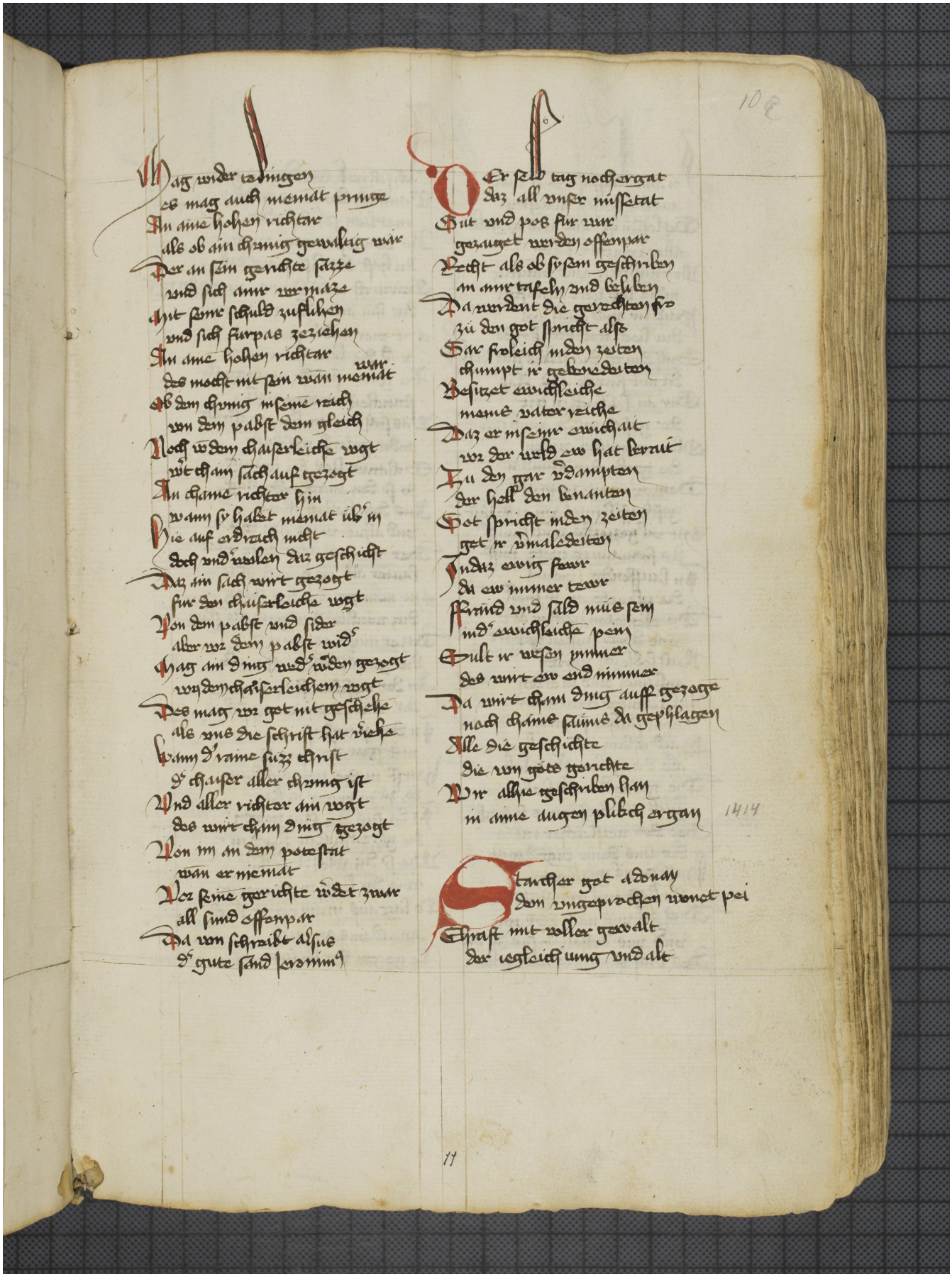
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



10

Mag wider tadingen
es mag auch menat pringe
An ainc hohen richter
als ob ain chunig gewiltig wair
Der an sein gerichte sitzze
vnd sich ainr wermaze
Nit seine schuld zuslihen
vnd sich furpas zezichen
An ainc hohen richter
des mocht nit sein wan menat
ob dem chunig in seine reich
wan dem pabst dem gleich
Noch wdem chaiserleiche wgt
wt chum sach auf gezogt
An chume richter hin
wann sy habet menat ub' in
Die auf erdrich mecht
doch vnd' weilen diz geschicht
Diz ain sich wirt gezogt
fur den chuiserleiche wgt
Von dem pabst vnd sider
aber wz dem pabst wid'
chag ain dmg wd' wden gezogt
wz dem chaiserleichen wgt
Des mag wz got mit geschehe
als vns die schrift hat vrche
Kum d'raime suzz christ
d' chaiser aller chunig ist
Vnd aller richter ain wgt
des wirt chum dmg gezogt
Von im an dem potestat
wan er menat
Vor seine gerichte wdt zwar
all sind offenpar
Da von schreibt alsue
d' gute sind sordmm

Der selb tag noch ergat
diz all vnser missetat
Gut vnd pos fur war
gezaiget werden offenpar
Recht als ob sy sein geschriben
an ainr tafel vnd beliben
Da werdent die gerechten fro
zu den got spricht also
Gar froleich in den zeiten
chumpt ir gebenedeiten
Besitzet ewicheleiche
mains vater reiche
Daz er in seiner ewicheit
wz der weld ew hat bereit
Zu den grar vdampten
der hell den benanten
Got spricht in den zeiten
get ir vmaledeiten
In diz ewig fewr
di ew immer tewr
Pirnnd vnd sald mues sein
md' ewicheleiche pein
Chult ir wesen immer
des wirt ew end nimmer
Da wirt chum dmg auff gezogen
noch chame summe di gepslagen
Alle die geschichte
die vn gote gerichte
Wir alhie geschriben stan
in ainc augen plich ergan 1414

Starcher got adonay
dem vngesprachen wonet pei
Chraft mit voller gewalt
der ewigleich ung vnd alt

11